

(Twitt)woch

- Der kleine blaue Vogel namens „Harry“ sorgt für etwas Ablenkung vom Studienalltag, denn überall dort, wo er erscheint, geht es um den (Twitt)woch. Immer mittwochs starten wir mit der ersten Frage auf Twitter. Ein Account oder Profil bei Twitter ist dazu nicht erforderlich. Sodann startet eine virtuelle Schnitzeljagd. Bei jeder Frage gibt es einen Hinweis, wo die nächste Frage zu finden ist. Hast Du alle drei Fragen gefunden, gib die Antworten einfach in das Antwortformular ein.



Die Teilnahme am (Twitt)woch kann sich lohnen.

Wer die Fragen richtig beantwortet nimmt an einer Gewinnziehung teil. Diese wird am gleichen Tag durchgeführt und der Gewinner per E-Mail informiert. Attraktive Preise wie Gutscheine für Kino, Essen oder Einrichtungsgegenstände machen das Spiel wöchentlich interessant. Das Highlight ist jedoch die Hauptziehung, denn einmal im Monat gibt es ein iPad Air 16 GB zu gewinnen.

Der Clou: Nimmst Du an allen (Twitt)wochs des jeweiligen Monats teil, erhöhst Du Deine Gewinnchancen: Dein Name ist dann auch viermal in der Hauptziehung vertreten. Natürlich nur, wenn Du auch am Monats(Twitt)woch selbst teilnimmst.

Der (Twitt)woch macht Spaß, denn er findet hier bei Dir am Campus statt. Auch die Gewinnziehungen erfolgen durch Studierende, Fachschaftsangehörige oder Bedienstete auf dem Campus. Schau Dir einfach mal die Videos auf der Facebookseite des Studentenwerks an: www.facebook.com/stwpb

Uni lässt ihr buntes Band ...

- ... wieder blühen auf der Wiese. Es gibt einige Indizien dafür, dass es endlich Frühling in Paderborn und an der Universität wird. Der



Foto: Pauly

Die ersten Frühlingsboten an der Universität Paderborn verstecken sich die meiste Zeit des Jahres.

formale Start des Sommersemesters aber gehört nicht zu diesen, da, wie dieses Jahr mal wieder bewiesen, es immer noch nach dem ersten April Überraschungen mit geschlossenen Schneedecken in Paderborn geben kann.

Die ersten Frühlingsboten zeigen sich an Stellen, die das restliche Jahr über nicht unbedingt viel hergeben – auf den Rasenflächen der Universität. Da, wo im Sommer 14 000 Festivalbesucher feiern und die Grünflächen bis auf das Äußerste beanspruchen, sprießen Ende März Krokusse und Narzissen in wohldefinierter, wellenförmiger Ästhetik. Schon im Herbst schlummern die Zwiebelgewächse unter dem Grün versteckt unbeobachtet vor sich hin, um uns dann zur richtigen Jahreszeit mit ihren Farben zu erfreuen. Ähnliches muss sich auch Eduard Mörike gedacht haben, als er das Frühlingsgedicht „Er ist's“ verfasst hat. Besonders schön ist es, dass diese Rasen-Kunst für zwei bis drei Jahre jährlich von Neuem zu bestaunen ist.

Verblühen die Zwiebeln im Laufe der Zeit, so schmücken bei wärmeren Temperaturen bis in den späten Sommer Hunderte Studierende die Wiesen rund um die Universität und zeigen, dass man es sich während des stressigen Unialltags durchaus auch mal gut gehen lassen kann.

Johannes Pauly

„Leseräuber“ in der Uni!

- 45 Grundschul Kinder, der Leseclub „Leseräuber“, besuchten für einen Tag die Universität Paderborn. Der Leseclub entstand durch eine Kooperation zwischen dem Deutsch-Treff, der Stiftung Lesen und der Grundschule auf der Lieth in Paderborn. Neben regelmäßigen Treffen in der Schülerbücherei gehören auch größere Aktionen wie der Uni-Besuch, den die Kinder sich sehr gewünscht hatten, zum Programm. Mit „Uni-Tagebüchern“ ausgestattet besuchten die Kinder zunächst die Bibliothek. Im Anschluss daran durften sie im Audimax Sitze



Foto: Jarofsi

Pause in der Mensa.

zählen, im AStA-Copy-Service Hände kopieren, im Sachunterrichtstreff Brücken bauen, im Deutschtreff Lernspiele spielen und im „O1“ ein Votum für ihr Club-Logo abgeben. Zum Schluss gab's für alle im eigens für sie eingedeckten Mensabereich – natürlich – Nudeln mit Soße. Die kommen wieder!

Claudia Kukulenz

Werbung mit Tisch

Wie macht man eigentlich Werbung an einer Universität? Wie sorgt man dafür, dass auch alle Studierenden über eine Veranstaltung Bescheid wissen?

Eine E-Mail an Alle? Nein – die liest doch sowieso keiner, da diese in den restlichen Werbe-Mails, die man heute so täglich bekommt, untergeht.

Wie sieht es aber mit Plakaten aus? Naja – man kann diese zwar überall in der Universität aufhängen, aber nur an speziellen Orten. Besonders die öffentlichen Bretter in Fluren oder vor Hörsälen sind in wenigen Tagen völlig überfüllt. Schnell sieht man da den Termin vor lauter Wohnungsanzeigen nicht mehr. Außerdem muss man es schaf-



Foto: Pauly

Tische im Bibliotheksfoyer – gute Werbung für Messen und Ausstellungen schon bevor es losgeht.

fen, dass die Studierenden nicht blind an der Werbung vorbeilaufen. Entweder alles zukleben, so dass das Plakat einfach nicht übersehen werden kann, oder strategisch günstig gelegene Stellen plakatieren und hoffen, dass es lange sichtbar bleibt.

Eine ganz andere Strategie nutzen aber alle Ausstellungen und Messen im Bibliotheksfoyer: Tische! Üblicherweise werden einen Tag vor einer solchen Ausstellung Tische und Stellwände bereitgestellt. Da ein Großteil der Studierenden diesen Weg in Richtung Mensa einschlägt, kommt man im wahrsten Sinne des Wortes nicht drum herum zu bemerken, dass hier morgen etwas los ist. Die hungrige Laufkundschaft am nächsten Tag ist dann auch schon gesichert.

Johannes Pauly

Wirtschaftswissenschaften laden Öffentlichkeit ins neue Q-Gebäude ein

SNACK&CHAT@WIWI ist das Motto, wenn die Wirtschaftswissenschaften die Türen in ihrem neuen Gebäude am **Sonntag, 14. Juni, von 10 bis 18 Uhr** öffnen. Interessierte aus der Öffentlichkeit und besonders Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, die Wirtschaftswissenschaften in ihren neuen Räumlichkeiten zu besuchen. Direkt am Haupteingang der Universität gelegen mit Blick zur Warburger Straße befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Gebäude Parkplätze für Autos und Fahrräder.



Foto: Universität Paderborn

Das Gebäude Q: Studierende und wissenschaftliches Personal freuen sich auf den persönlichen Kontakt mit den Gästen im modernen Ambiente am „Tag der offenen Tür“ auf der „WiWi-Meile“ am 14. Juni 2015.

Neben SNACK&CHAT in lockerer Atmosphäre können sich die Besucherinnen und Besucher ausführlich zum geplanten Studiengang „Sportökonomie“ informieren, sich draußen vor dem Gebäude aktiv im Tore schießen üben, im Containerterminal Opti-

Paderborner Deutsch-Treff-Lesung mit Kirsten Boie

- Die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie las jetzt im vollbesetzten Hörsaal O1 vor Studierenden und Lehrenden des Instituts für Ger-



Foto: Reckendorf

Die Autorin Kirsten Boie vor dem jungen Publikum.

manistik und anderer Fachbereiche, etwa 70 Schülerinnen und Schülern der Karlschule und anderen externen Gästen. Nach einer Einführung durch Prof. Dr. Iris Kruse trug die Autorin einige Geschichten aus ihrer beliebten Reihe um den kleinen Ritter Trenk packend vor und suchte dann vor allem den Dialog mit den Kindern und den Studentinnen und Studenten, wobei es neben der Handlung unter anderem auch um das Lesen und die Schule im Allgemeinen ging.

Die Lesereihe des Deutsch-Treffs wurde erstmalig unter ihrem neuen Label „Paderborner Deutsch-Treff-Lesung“ veranstaltet und soll gegenüber den Vorjahren nun zweimal jährlich stattfinden. Bereits im Sommersemester 2015 liest die Jugendbuchautorin Susan Kreller im Rahmen der Leseweche der Fakultät für Kulturwissenschaften aus ihren Romanen „Elefanten sieht man nicht“ und „Schneerie-se“ lesen, wozu alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Claudia Kukulenz

2 000 Teilnehmende beim Job-Infotag an der Universität

- Zum diesjährigen Berufsinformationstag öffnete die Universität Paderborn ihre Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler. Knapp 2 000 Teilnehmende nutzten die Chance, sich über Perspektiven und Möglichkeiten des zukünftigen Berufes zu informieren. Veranstaltet wird der Job-Infotag von den Paderborner Rotary Clubs, der Agentur für Arbeit und der Universität.

„Die Schülerinnen und Schüler haben am Berufsinformationstag die Gelegenheit, einen direkten Einblick in den Berufsalltag zu bekommen und von den Erfahrungen der Referierenden zu profitieren“, sagt Regine Supplié, Studienberaterin von der Agentur für Arbeit Paderborn, über die Intention des Job-Infotages.

Die Universität stellte auf ihrem Campus die Räumlichkeiten zur Verfügung. So fanden sich in zahlreichen Hörsälen und Seminarräumen insgesamt 70 Referierende ein, die in 32 Seminaren über verschiedenste Berufsfelder informierten. Ob Seminare über Medienberufe, das Apothekenwesen, die Rechtspflege, Landwirtschaft oder Automobiltechnik: Ein breites Spektrum von Berufen aus den Bereichen Medien, Gesundheitswesen, Computer, Wirtschaft, Technik, Logistik und Pädagogik bot für jeden Interessierten etwas.



Foto: Dreibrödt

Freuten sich über einen gut besuchten Job-Infotag (v. l.): der damalige Uni-Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch, Fritz-Wilhelm Pahl, Präsident des Rotary-Clubs Paderborn-Kaiserpfalz, Rüdiger Matisz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Paderborn, Prof. Dr. Gitta Domik, Präsidentin des Rotary-Clubs Paderborn Stadt und Land, Joachim Ohse, Präsident des Rotary-Clubs Paderborn und Rainer Gutknecht, Präsident des Rotary-Clubs Paderborn-Bürener Land.

Im Foyer der Universität standen Beratende der Agentur für Arbeit bereit, die über Berufsfelder oder auch Berufswahlhilfen informierten. Ebenfalls gab das Studentenwerk Paderborn Auskunft über eine mögliche Studienfinanzierung mit BAföG, Studienkrediten oder Stipendien.

Jasmin Rostam

Harmoniegesellschaft Paderborn stiftet einen „Leerstuhl“

- Die Harmoniegesellschaft Paderborn finanziert mit 700 Euro einen „Leerstuhl“ im Hörsaal G der Universität. Neben dem gestifteten Stuhl wird auch die „Wand der Förderer“ im Hörsaal von nun an das Lo-